

Ⓢ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



Ⓢ

Gebrauchsmuster

U1

Ⓢ

- (11) Rollennummer G 88 10 166.5
- (51) Hauptklasse B65D 53/00
- Nebenklasse(n) B01J 4/00 B65D 53/08
- (22) Anmeldetag 10.08.88
- (47) Eintragungstag 03.05.89
- (43) Bekanntmachung
in Patentblatt 15.06.89
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Schutzfolie zur hygienischen Abdeckung des
Entnahmekanals eines Behälters
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Haas, geb. Kuhn, Hedy-Doris, 8024 Deisenhofen, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Haas, E., 8024 Deisenhofen
LBE Interesse an Lizenzvergabe unverbindlich erklärt

Hedy Doris HAAS

10.08.88

3
So24 Deisenhofen, den 10.8.88
Kybergstrasse 51c
989/6132395

folie
BESCHREIBUNG: Schutzvorrichtung zur hygienischen Abdeckung des Entnahmekanals eines Behälters.

Die Erfindung betrifft eine nach dem Lebensmittelgesetz verwendbare selbstklebende Schutzvorrichtung die einen Abflußkanal hygienisch und luftdicht verschließt.

Diese besteht aus verschiedenen Materialien wie biegsamen oder weichem Kunststoff, beschichteter Aluminiumfolie, Staniol, Wachspappe oder dergleichen.

Die Form ist dem Entnahmekanal größenmässig angepasst. Sie muß von 0,1 bis 5cm überstehen (größer als der jeweilige Entnahmekanal) sodaß sie den Entnahmekanal luftdicht und hygienisch verschließt.

An einem oder beiden Enden besitzt sie eine nichtselbstklebende Abzugslasche.

Die Schutzvorrichtung weist verschiedene, je dem Geschmack der Firma und der Werbung angepasste Formen aus. Sie ist entweder abgerundet, oval, eckig, länglich oder dergleichen. Sie hat die Ausführung in verschiedenen Farben oder in einzelnen Farben, Blumen- oder Tierbildern. Auf Wunsch des Kunden auch Firmenaufschriften. Die eine Hand hält den Behälter und mit den Fingern der anderen Hand wird die Lasche von vorn nach hinten oder von hinten nach vorn abgezogen, sodaß der Entnahmekanal freigelegt wird.

Danach klebt man diese Schutzvorrichtung an den unteren, hinteren oder vorderen Teil des Behälters zur Aufbewahrung. Somit entfällt das Wegwerfen dieses Teils.

Da der zur Verwendung kommende Kleber dem Lebensmittelgesetz entsprechen muß und dem Material des Behälters angepasst ist, wird der Entnahmekanal nach Abzug der Schutzvorrichtung in den Mund geführt und daraus getrunken.

Die Schutzvorrichtung soll im angeklappten Zustand nicht über das Behältnis herausragen.

8810166

Hedy Doris HAAS

29.03.89

20
8024 Deisenhofen, den 27.3.89
Kybergstrasse 51c
889/613 2395

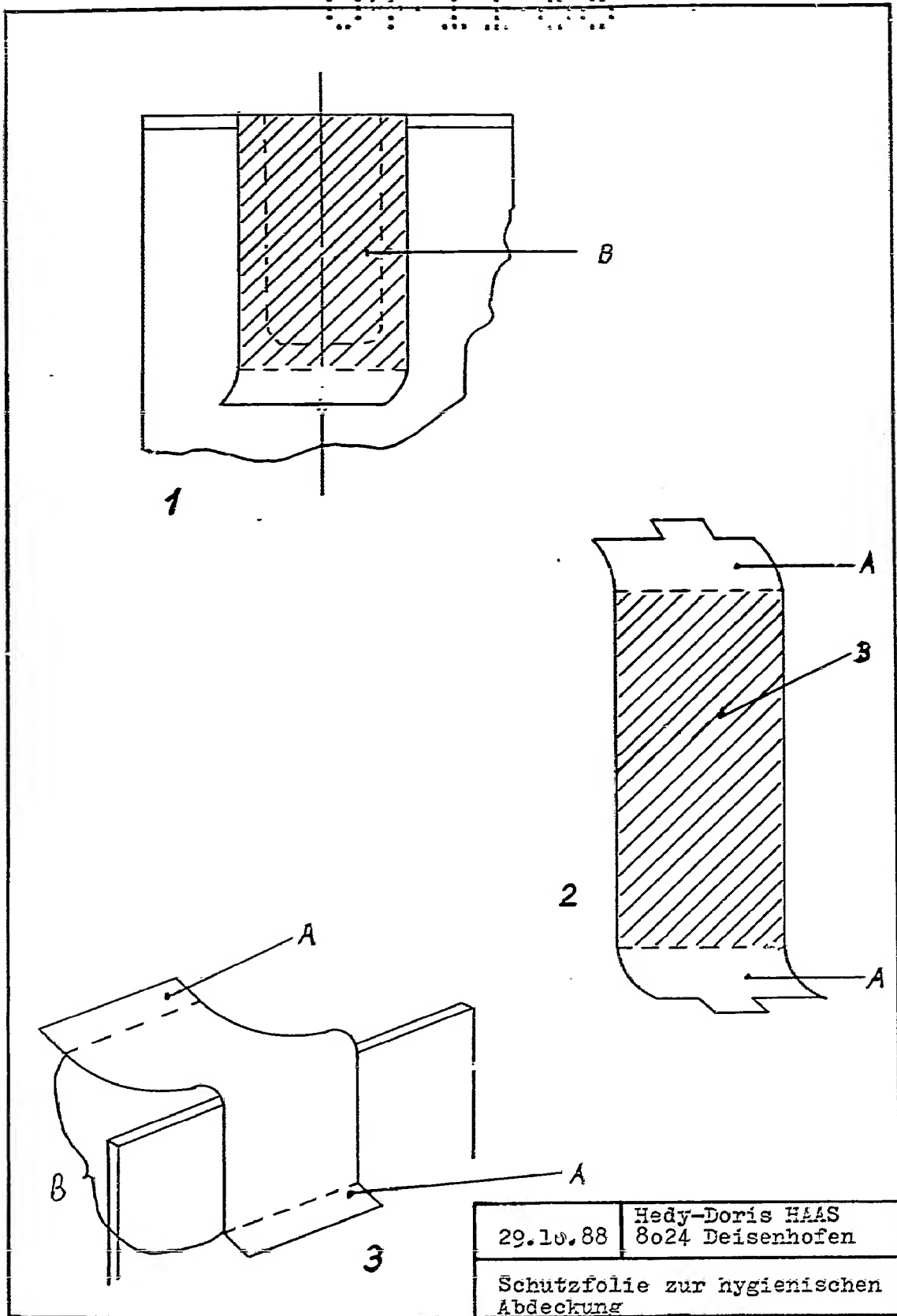
Betr.: Schutzfolie zur hygienischen Abdeckung des
Entnahmekanals eines Behälters.

1. Schutzfolie zur hygienischen Abdeckung des an einem Behälter anliegenden, umgeknickten Entnahmekanals
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß diese selbstklebend und an einer oder beiden Enden bis zu 5 cm ohne Kleber ausgeführt ist und als Abzugsglaschen ausgebildet sind.
2. Schutzfolie nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß sich die selbstklebende Schicht auf einer oder auf beiden Seiten befindet. (Pos. B)
3. Schutzfolie nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß sie aus verschiedenen Materialien, wie biegsamen oder weichem Kunststoff, beschichteter Aluminiumfolie, Staniol, Wachspappe oder dergleichen besteht.
4. Schutzfolie nach Anspruch 1 bis 3 dadurch gekennzeichnet, daß sie verschiedene Formen, rund, eckig, oval o.ä. aufweist.
5. Schutzfolie nach Anspruch 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, daß der zur Verwendung kommende Kleber dem Lebensmittelgesetz entspricht.
6. Schutzfolie nach Anspruch 1 bis 5 dadurch gekennzeichnet, daß sie in einem Stück hergestellt ist.

0010166

04.11.88

11



8810166